

Der BILSTER BERG fährt mit regenerativem Strom

Seit 2013 gehört der BILSTER BERG als eine der anspruchsvollsten Rundstrecken Mitteleuropas fest zum Bild der Region im Teutoburger Wald. Ob klassische Test- und Präsentationsveranstaltungen großer Automobilhersteller, Lafevents oder Autokino – 25 feste Mitarbeiter und einige externe Dienstleister planen, organisieren und führen jährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen durch.

Der BILSTER BERG hat neben dem wirtschaftlichen Erfolg den Anspruch, im Einklang mit den neuesten Umwelt- und Technologiestandards zu arbeiten. Wie genau dies umgesetzt wird, darüber spricht Hans-Jürgen von Glasenapp, der Geschäftsführer des BILSTER BERG, in diesem Interview.

Herr von Glasenapp, die Automobilindustrie und der Motorsport bemühen sich, CO2-Emissionen zu reduzieren und dem Klimawandel entgegen zu wirken. Welche Maßnahmen setzen Sie hierzu auf dem BILSTER BERG um?

Uns ist es wichtig, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. Deshalb haben wir uns auch von Anfang an für die Installation eines Umweltmanagementsystems, kurz UMS, entschieden. Dank des UMS können wir alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien besser umsetzen und überwachen. Hierzu gehören zum Beispiel die Kompensation von 50 % der CO2-Emissionen, die durch die Fahraktivitäten am BILSTER BERG entstehen, oder die dauerhafte Unterschreitung des zulässigen Schallkontingents. Das Schallkontingent haben wir durch ein sehr genaues Monitoringsystem während der Fahraktivitäten dauerhaft im Blick. Außerdem haben wir 100 Hektar ökologische Ausgleichsflächen für Flora und Fauna geschaffen. Ein unabhängiger Umwelt-Auditor prüft einmal pro Jahr, dass wir alle Maßnahmen und Vorgaben einhalten.

Wie passen Rinder, Bienen und viele weitere Tiere sowie die seltenen Pflanzen am BILSTER BERG zu den Fahraktivitäten auf der Strecke?

Die Ökologie war von Anfang an ein wichtiger Bestandteil unseres Projekts und wir wollten trotz des Eingriffs in die Natur, den der Umbau des BILSTER BERG dargestellt hat, diesen soweit wie möglich kompensieren. Uns ist wichtig, dass wir Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen können.

Viele seltene Vogelarten, wie der Baumfalke, der Grausprecht oder der Ziegenmelker leben am BILSTER BERG, ebenso wie viele Amphibien- und Fledermausarten. Der bereits ausgestorbene Kammolch wurde zum Beispiel in einem extra angelegten Teich neu angesiedelt und entwickelt sich gut. Eine Orchideenwiese mit seltenen Pflanzen blüht jedes Jahr auf einer Fläche, die ohne unseren Umweltschutzbeauftragten und seine 9 Mitarbeiter durch Gräser und Büsche verdrängt worden wäre.

Darüber hinaus halten wir auf den ökologischen Ausgleichsflächen eine eigene Galloway-Rinderherde und direkt neben unserer Orchideen Wiese auf dem BILSTER BERG wohnen mehrere Bienenvölker. Sie helfen bei der Befruchtung der Pflanzenwelt und liefern gleichzeitig sehr leckeren Honig.

Ich glaube, wir können mit Nachdruck sagen, dass es uns trotz der Veranstaltungen auf der Strecke gelungen ist, gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu erhalten, deren Population weiter zu vergrößern und die wirtschaftlichen Aktivitäten im Einklang mit der Natur durchzuführen.

Wird es dieses Jahr weitere technische Neuerungen am BILSTER BERG geben?

Der BILSTER BERG verfolgt den aktuellen Transformationsprozess in der Automobilindustrie mit großem Interesse. Da sich hier in naher Zukunft viele Veränderungen abzeichnen, werden wir auch dieses Jahr in die Verbesserung unserer Infrastruktur investieren. Ganz aktuell planen wir eine erste Photovoltaik-Anlage mit rund 750 Kilowatt bis Mitte des Jahres zu installieren. Weitere Anlagen mit bis zu 2 Megawatt Leistung sollen bis 2021 folgen.

Die neuen Antriebstechnologien, wie Elektro- und Wasserstoffantrieb werden viel Energie benötigen. Deshalb bereiten wir uns schon heute auf die Zukunft vor. Durch die Energie des Windrades, wie auch durch die geplanten Photovoltaikanlagen, werden wir 100% regenerative Energie erzeugen können.

Welche Veranstaltungen plant der BILSTER BERG für 2020?

Zahlreiche Fahrzeugpräsentationen großer Automobilhersteller, Fahrzeugtests auf der Rundstrecke wie auch im Offroad-Parcours und einige Trackday-Veranstaltungen werden dieses Jahr am BILSTER BERG stattfinden.

Für Privatpersonen wird es wieder viele Veranstaltungen geben wie Autokino, Besuchertage zum Saisonanfang und –ende sowie viele gastronomische Angebote in unserem Restaurant TURN ONE.

- endet -



Bildmaterial: <https://1drv.ms/u/s!AjW9Dfe3cfMPgzFPKwQLM7WRW3WN?e=AWpGHm>

Nutzung für editoriale Zwecke frei, Copyright-Angabe BILSTER BERG.

Über den BILSTER BERG

Gebaut auf einem Munitionsdepot der NATO Rhein Armee in Bad Driburg, ca. 200 km westlich von Köln gelegen, wurde der BILSTER BERG am 1. Juni 2013 eröffnet. Nach einer Planungszeit von 7 Jahren war dies das erste Mal nach 80 Jahren, dass eine neue Rundstrecke in Deutschland den Betrieb aufnahm. Der Formel 1-Architekt Hermann Tilke und die deutsche Rallye-Legende Walter Röhrl waren maßgeblich in die Planung und den Bau involviert. Dennoch wurde der BILSTER BERG nicht vorrangig als Rennstrecke konzipiert. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke. Durch das White Label Prinzip der Strecke wird sie auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt.

Zum BILSTER BERG gehören zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, das Restaurant TURN ONE sowie eine Dynamikfläche. Das Projekt kostete 34 Millionen Euro und wurde ausnahmslos privat, von 180 Gesellschaftern, finanziert.

Alle Gesellschafter haben die Möglichkeit an ausgewählten Terminen selber auf der Strecke zu fahren.

Ihre Ansprechpartnerin

Katharina Hofmann

Marketing & Veranstaltungsmanagement

T +49 5253 973 90 20

F +49 5253 973 90 22

E katharina.hofmann@bilster-berg.de

Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg www.bilster-berg.de

